

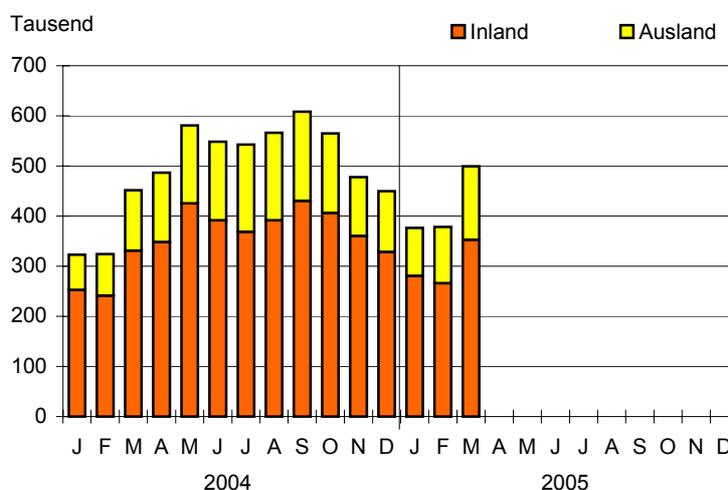
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 03/05

Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin März 2005

Gäste
Übernachtungen
Herkunftsländer
Bettenangebot
Zimmerangebot

**Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2004
nach Herkunft**



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Tourismus:

Telefon: (030) 9021 3187/3587

Telefax: (030) 5158 8303

E-Mail: tourismus@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,
Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	5
Ergebnisse kurz gefasst	6
Datenangebot	11
Datenangebot aus dem Sachgebiet	11
Allgemeines Informationsangebot	11
Lieferung	11
Kosten	11
Liefer- und Zahlungsbedingungen	12
Grafiken	
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2004 nach Herkunft	1
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003 nach Herkunft.....	6
Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003.....	6
Tabellen	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im März 2005 nach Betriebsart und Herkunft	7
2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im März 2005 nach Betriebsart	7
3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im März 2005 nach Herkunftsländern.....	8
4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im März 2005 nach Bezirken	9
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im März 2005 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen	10

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
G IV 1 / G IV 2 - m 03/05

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

monatlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

280.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Gästezimmer sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch auch Beherbergungsstätten ein, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, Wirtschaftsunterklasse 85.11.3).

Methodische Hinweise

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt

bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.01.2003 wird mit Inkrafttreten des neuen Beherbergungsstatistikgesetzes in der Hotellerie - Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis - monatlich auch die Zahl der Gästezimmer und deren Belegung erhoben.

Die ab Berichtsmonat Januar 2004 veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich sowohl auf Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten als auch auf Campingplätze für Tourismus-camping. Ausnahmen sind in den Tabellen durch Fußnoten gekennzeichnet. Vergleiche mit früher ausgewiesenen Daten sind nur noch eingeschränkt möglich.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Mit der am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Berliner Gebietsreform werden die Ergebnisse nur noch für die zwölf neuen Bezirke bereitgestellt. Die bisherige Ost/West-Untergliederung entfällt damit.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Schloemp, U.: Einführung der Beherbergungsstatistik im Ostteil Berlins; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1992, Heft 8, S. 202.
- Schloemp, U.: Die Struktur des Berliner Beherbergungsgewerbes am 1. Januar 1993; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1994, Heft 12, S. 268.
- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.
- Langer, A.: Das Tourismusjahr 2001: Ergebnisse der Berliner Beherbergungsstatistik; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2003, Heft 4, S. 140.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Zimmerauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme des im Berichtszeitraum vorhandenen Zimmerangebots ausdrückt. Die mögliche maximale Zimmerbelegung wird durch Multiplikation der Anzahl der angebotenen Zimmer mit den Kalendertagen ermittelt.

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotellerie

Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen

Campingplätze

Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind.

Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien, Campingplätze).

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen
- Campingplätze

Bettenangebot

Zimmerangebot

Ergebnisse kurz gefasst

Die Berliner Beherbergungsbetriebe meldeten auch für den Monat März 2005 Zuwächse bei den Übernachtungen und Ankünften. Insgesamt wurden rund 1 149 600 Übernachtungen und 499 100 Gäste registriert. Das sind 16,3 Prozent mehr Übernachtungen als ein Jahr zuvor sowie 10,5 Prozent mehr Gäste. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag mit 2,3 Tagen geringfügig über der des gleichen Vorjahresmonats (2,2 Tage).

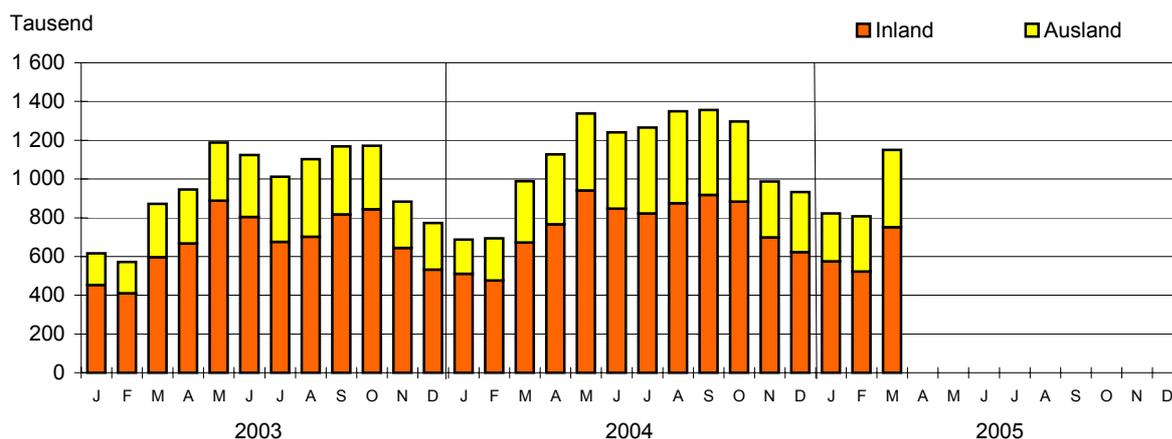
Der Anstieg bei den ausländischen Besuchern fiel wiederum deutlich höher

aus als bei den inländischen. Waren es mit 751 200 Übernachtungen von Gästen aus Deutschland 11,7 Prozent mehr als im März 2004, so stieg die Zahl der Übernachtungen internationaler Touristen um 26,1 Prozent auf 398 400.

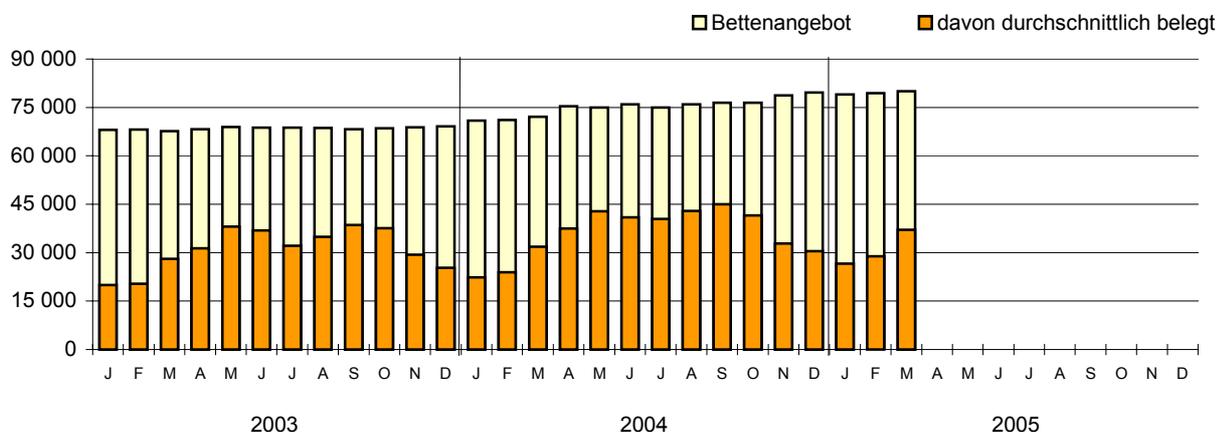
Aus dem europäischen Ausland reisten 113 900 Gäste an (+27,0 Prozent), darunter mit 10 900 Besuchern aus Spanien mehr als doppelt so viele wie im Vergleichsmonat. Vom amerikanischen Kontinent kamen 16 000 Besucher (+8,9 Prozent), aus Asien 11 000 (+3,4 Prozent).

In der Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen) standen etwa 35 900 Zimmer zur Verfügung, die im Monatsdurchschnitt zu 61,6 Prozent ausgelastet waren (März 2004: 61,5 Prozent). Unter Einbeziehung der Übernachtungsmöglichkeiten im übrigen Beherbergungsgewerbe betrug das Bettenangebot der 561 geöffneten Berliner Beherbergungsbetriebe rund 80 000 und erhöhte sich damit um 7 900. Die Auslastung der Betten stieg auf 46,3 Prozent gegenüber 44,2 Prozent im gleichen Monat des Vorjahres.

Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003 nach Herkunft



Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003



1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im März 2005 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart — Wohnsitz der Gäste	März 2005					Januar bis März 2005				
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotellerie	442 032	8,7	985 621	14,3	2,2	1 116 247	11,2	2 392 659	13,4	2,1
Inland	315 243	5,3	645 242	10,4	2,0	805 803	6,6	1 592 922	8,1	2,0
Ausland	126 789	18,0	340 379	22,4	2,7	310 444	25,3	799 737	25,8	2,6
davon										
Hotels	313 320	10,0	673 212	17,0	2,1	806 838	12,7	1 665 675	15,8	2,1
Inland	223 563	7,9	439 633	13,6	2,0	581 538	8,7	1 105 146	10,8	1,9
Ausland	89 757	15,5	233 579	23,9	2,6	225 300	24,6	560 529	27,2	2,5
Hotels garnis	118 818	8,8	286 730	10,9	2,4	283 499	10,3	664 030	10,6	2,3
Inland	84 124	2,8	187 609	6,1	2,2	204 592	4,7	443 715	5,0	2,2
Ausland	34 694	26,8	99 121	21,4	2,9	78 907	27,7	220 315	23,7	2,8
Gasthöfe	5 395	- 38,9	13 656	- 28,2	2,5	13 542	- 34,7	32 621	- 27,6	2,4
Inland	4 093	- 41,7	9 431	- 28,1	2,3	10 406	- 38,2	22 645	- 31,0	2,2
Ausland	1 302	- 28,2	4 225	- 28,3	3,2	3 136	- 19,3	9 976	- 18,3	3,2
Pensionen	4 499	17,7	12 023	24,6	2,7	12 368	19,8	30 333	20,8	2,5
Inland	3 463	5,6	8 569	13,4	2,5	9 267	3,5	21 416	5,6	2,3
Ausland	1 036	90,1	3 454	65,1	3,3	3 101	125,5	8 917	84,6	2,9
Übrige Beherbergungsstätten	57 074	27,3	163 954	30,2	2,9	137 740	45,8	386 404	48,6	2,8
Inland	37 336	17,0	105 971	20,5	2,8	93 878	34,7	255 128	37,1	2,7
Ausland	19 738	52,9	57 983	52,9	2,9	43 862	77,2	131 276	77,3	3,0
darunter Campingplätze	1 027	230,2	3 376	195,9	3,3	1 281	116,4	4 517	93,8	3,5
Inland	848	239,2	2 840	195,5	3,3	1 042	125,1	3 811	89,9	3,7
Ausland	179	193,4	536	197,8	3,0	239	85,3	706	117,9	3,0
Insgesamt	499 106	10,5	1 149 575	16,3	2,3	1 253 987	14,2	2 779 063	17,3	2,2
Inland	352 579	6,5	751 213	11,7	2,1	899 681	9,0	1 848 050	11,4	2,1
Ausland	146 527	21,7	398 362	26,1	2,7	354 306	30,0	931 013	31,2	2,6

2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung im Beherbergungsgewerbe *) Berlins im März 2005 nach Betriebsart

Betriebsart	März 2005						Januar bis März 2005			
	Betriebe ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr	Angebotene Betten	Veränderung zum Vorjahr in %	Angebotene Zimmer	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittliche Auslastung in %			
							Betten	Zimmer	Betten	Zimmer
Hotellerie	477	9	68 936	8,7	35 914	7,9	46,1	61,6	38,8	53,2
davon										
Hotels	155	19	46 771	11,4	24 661	11,4	46,4	62,4	39,8	54,8
Hotels garnis	282	- 7	20 281	5,8	10 251	3,3	45,6	60,2	36,7	49,8
Gasthöfe	21	- 3	995	- 30,1	531	- 31,4	44,3	59,0	36,4	49,5
Pensionen	19	-	889	3,5	471	4,9	43,6	53,7	37,9	46,9
Übrige Beherbergungsstätten	84	3	11 057	27,7	•	•	47,6	•	39,1	•
Insgesamt	561	12	79 993	11,0	•	•	46,3	•	38,9	•

*) Ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im März 2005 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	März 2005						Januar bis März 2005					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	352 579	6,5	751 213	11,7	65,3	2,1	899 681	9,0	1 848 050	11,4	66,5	2,1
Ausland	146 527	21,7	398 362	26,1	34,7	2,7	354 306	30,0	931 013	31,2	33,5	2,6
Europa	113 906	27,0	305 023	31,9	76,6	2,7	275 687	33,7	719 905	36,0	77,3	2,6
Baltische Staaten	875	46,3	2 269	60,2	0,6	2,6	2 317	75,0	5 962	81,5	0,6	2,6
Belgien	3 163	8,7	7 786	10,8	2,0	2,5	7 468	14,5	17 393	13,3	1,9	2,3
Dänemark	8 206	42,9	23 800	45,4	6,0	2,9	16 361	27,3	43 894	29,0	4,7	2,7
Finnland	1 381	7,1	3 382	8,4	0,8	2,4	3 796	29,3	9 532	38,2	1,0	2,5
Frankreich	6 851	-3,8	15 309	-4,0	3,8	2,2	18 059	13,4	41 706	12,6	4,5	2,3
Griechenland	2 765	41,8	8 481	47,1	2,1	3,1	7 007	83,8	21 916	93,3	2,4	3,1
Vereinigtes Königreich	19 300	45,2	51 581	64,8	12,9	2,7	50 733	51,7	130 930	67,8	14,1	2,6
Irland, Republik	991	99,8	2 694	89,5	0,7	2,7	2 396	102,7	6 598	111,2	0,7	2,8
Island	186	24,8	561	26,1	0,1	3,0	348	22,1	1 001	25,0	0,1	2,9
Italien	11 495	-7,1	34 845	-7,0	8,7	3,0	28 461	11,1	84 678	7,7	9,1	3,0
Luxemburg	247	-31,6	663	-23,6	0,2	2,7	655	-31,3	1 635	-30,7	0,2	2,5
Niederlande	11 872	46,1	30 369	46,6	7,6	2,6	30 103	41,1	74 347	41,5	8,0	2,5
Norwegen	3 205	-0,7	7 099	19,8	1,8	2,2	6 634	19,6	16 009	30,4	1,7	2,4
Österreich	5 802	29,4	15 074	40,7	3,8	2,6	12 993	26,1	31 627	29,5	3,4	2,4
Polen	2 987	0,9	6 668	6,8	1,7	2,2	7 651	14,1	16 247	17,9	1,7	2,1
Portugal	1 030	30,9	3 106	29,3	0,8	3,0	2 070	39,5	5 691	30,0	0,6	2,7
Russland	2 713	-2,4	8 265	-10,3	2,1	3,0	8 888	13,9	26 001	4,2	2,8	2,9
Schweden	4 227	2,8	9 388	0,6	2,4	2,2	8 756	10,4	19 800	8,0	2,1	2,3
Schweiz	7 993	19,9	19 333	24,3	4,9	2,4	18 593	20,4	45 289	23,2	4,9	2,4
Spanien	10 858	125,0	33 350	137,7	8,4	3,1	24 557	111,7	71 943	113,4	7,7	2,9
Tschechische Republik	983	-5,0	2 083	-4,5	0,5	2,1	2 692	5,4	5 848	14,0	0,6	2,2
Türkei	1 498	24,9	4 218	23,8	1,1	2,8	3 703	37,8	9 542	40,8	1,0	2,6
Ungarn	739	-1,5	2 006	-8,1	0,5	2,7	2 021	34,3	5 771	22,8	0,6	2,9
Sonstige europäische Länder ²⁾	4 539	86,0	12 693	55,4	3,2	2,8	9 425	47,7	26 545	28,4	2,9	2,8
Afrika	2 013	-8,9	7 311	-6,3	1,8	3,6	3 721	4,6	11 905	-0,6	1,3	3,2
Republik Südafrika	596	-2,6	1 839	-8,4	0,5	3,1	1 061	11,8	3 170	3,6	0,3	3,0
Sonstige afrikanische Länder	1 417	-11,3	5 472	-5,6	1,4	3,9	2 660	1,9	8 735	-2,0	0,9	3,3
Asien	10 973	3,4	31 016	7,0	7,8	2,8	25 790	13,7	66 560	13,2	7,1	2,6
Arabische Golfstaaten	1 118	35,8	3 907	22,0	1,0	3,5	2 600	90,6	7 249	39,0	0,8	2,8
China VR, einschl. Hongkong	1 539	12,5	4 130	26,0	1,0	2,7	3 633	-1,3	8 996	8,6	1,0	2,5
Israel	1 201	23,3	3 437	14,2	0,9	2,9	3 380	27,8	9 541	25,7	1,0	2,8
Japan	3 616	5,1	8 104	0,7	2,0	2,2	8 919	17,2	20 723	12,9	2,2	2,3
Süd-Korea	247	-13,9	558	10,1	0,1	2,3	926	30,6	2 053	39,6	0,2	2,2
Taiwan	151	16,2	358	-1,4	0,1	2,4	389	14,4	941	14,6	0,1	2,4
Sonstige asiatische Länder ³⁾	3 101	-13,7	10 522	-0,6	2,6	3,4	5 943	-6,2	17 057	0,0	1,8	2,9
Amerika	15 959	8,9	44 534	10,1	11,2	2,8	37 347	20,4	103 345	16,9	11,1	2,8
Kanada	1 287	0,6	3 750	2,0	0,9	2,9	3 090	14,8	8 777	12,4	0,9	2,8
USA	12 102	6,1	33 075	8,1	8,3	2,7	27 551	18,1	74 772	14,6	8,0	2,7
Mittelamerika und Karibik	1 077	40,1	2 872	28,0	0,7	2,7	2 021	42,4	5 384	33,3	0,6	2,7
Brasilien	581	49,4	1 720	37,4	0,4	3,0	1 971	30,6	5 888	21,6	0,6	3,0
Sonstige südamerikanische Länder	912	12,3	3 117	16,8	0,8	3,4	2 714	31,1	8 524	31,5	0,9	3,1
Australien, Neuseeland, Ozeanien	1 202	24,7	4 709	45,9	1,2	3,9	4 283	39,5	13 513	42,7	1,5	3,2
Ohne Angaben des Wohnsitzes	2 474	10,5	5 769	33,5	1,4	2,3	7 478	21,7	15 785	32,9	1,7	2,1
Insgesamt	499 106	10,5	1 149 575	16,3	100	2,3	1 253 987	14,2	2 779 063	17,3	100	2,2

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und aus dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

2) Einschließlich der europäischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Ukraine, Moldau, Weißrussland

3) Einschließlich der asiatischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im März 2005 nach Bezirken

Bezirk	Be- triebe ¹⁾²⁾	Ange- botene Betten ¹⁾	Verän- derung zum Vor- jahr	Gäste				Übernachtungen				Durch- schnitt- liche Auslas- tung der Betten ¹⁾ in %
				ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	
März 2005												
Mitte	97	23 470	8,0	165 266	5,2	53 011	21,8	365 566	14,5	138 786	30,4	50,2
Friedrichshain- Kreuzberg	45	8 107	68,2	50 850	39,0	12 094	74,5	118 073	51,1	34 701	91,2	47,7
Pankow	29	3 737	50,9	23 084	42,2	5 624	79,8	55 619	57,2	15 186	74,3	48,0
Charlottenburg- Wilmersdorf	189	21 065	5,0	125 136	7,9	44 107	24,3	311 512	11,5	128 827	25,3	47,7
Spandau	21	2 623	9,2	12 943	14,1	2 269	10,2	31 548	10,5	6 699	- 12,9	35,4
Steglitz-Zehlendorf	38	2 448	0,0	11 089	- 4,8	1 983	- 13,8	28 295	- 5,2	6 435	- 15,1	37,8
Tempelhof-Schöneberg	36	4 258	5,1	33 026	7,7	11 797	7,9	69 805	14,2	27 381	19,7	52,9
Neukölln	19	3 831	0,1	23 144	5,5	2 961	3,7	43 810	1,4	7 857	- 1,3	36,9
Treptow-Köpenick	27	3 190	11,1	15 199	34,2	2 532	2,6	33 226	28,0	6 292	- 15,7	33,0
Marzahn-Hellersdorf	14	581	- 7,3	2 329	- 17,1	147	- 5,2	4 980	- 16,2	319	- 12,1	27,6
Lichtenberg	13	3 249	- 1,3	17 051	- 3,0	6 019	- 15,2	43 572	3,0	16 328	- 11,9	43,3
Reinickendorf	33	3 434	- 1,4	19 989	9,0	3 983	15,7	43 569	10,6	9 551	27,8	40,9
Berlin	561	79 993	11,0	499 106	10,5	146 527	21,7	1 149 575	16,3	398 362	26,1	46,3
Januar bis März 2005												
Mitte	x	x	x	431 725	10,2	133 902	30,8	916 837	15,3	343 025	33,8	43,3
Friedrichshain- Kreuzberg	x	x	x	124 387	47,6	27 632	81,3	286 902	65,5	79 333	106,7	41,5
Pankow	x	x	x	58 484	42,0	14 546	63,0	133 550	51,9	38 920	71,3	39,9
Charlottenburg- Wilmersdorf	x	x	x	308 900	8,5	103 150	24,3	735 173	8,4	288 047	21,5	39,1
Spandau	x	x	x	32 733	13,8	5 927	8,0	78 252	10,6	16 103	- 3,4	31,5
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	26 749	9,1	4 120	- 7,1	67 679	6,7	13 781	- 10,3	31,1
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	82 170	12,3	29 324	22,4	167 924	17,9	64 720	33,6	43,8
Neukölln	x	x	x	57 571	5,4	7 945	34,3	109 483	4,2	20 894	27,0	32,6
Treptow-Köpenick	x	x	x	36 991	37,1	5 754	35,9	75 544	27,6	13 034	10,4	26,1
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	5 584	- 22,2	286	- 1,7	11 752	- 19,4	588	- 4,9	22,7
Lichtenberg	x	x	x	39 072	8,6	11 903	17,6	92 862	9,5	30 454	7,9	31,8
Reinickendorf	x	x	x	49 621	9,6	9 817	13,8	103 105	9,5	22 114	24,1	33,3
Berlin	x	x	x	1 253 987	14,2	354 306	30,0	2 779 063	17,3	931 013	31,2	38,9

1) Ohne Campingplätze 2) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im März 2005 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen ¹⁾

Betriebsart — Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie	477	68 936	442 032	8,7	126 789	28,7	985 621	14,3	340 379	34,5
unter 15 Betten	25	291	1 276	10,5	143	11,2	3 133	17,7	488	15,6
15 bis 29 Betten	96	2 055	9 334	- 2,7	1 796	19,2	21 267	- 3,0	5 258	24,7
30 bis 99 Betten	179	10 343	57 246	3,7	13 332	23,3	134 104	8,3	39 116	29,2
100 bis 249 Betten	101	16 039	106 009	15,0	29 992	28,3	249 978	20,1	85 607	34,2
250 bis 499 Betten	47	16 637	108 246	19,5	28 540	26,4	244 721	20,1	80 117	32,7
500 bis 999 Betten	25	17 045	117 098	- 1,7	40 083	34,2	237 177	9,9	92 896	39,2
1000 und mehr Betten	4	6 526	42 823	10,1	12 903	30,1	95 241	10,5	36 897	38,7
davon										
Hotels	155	46 771	313 320	10,0	89 757	28,6	673 212	17,0	233 579	34,7
unter 30 Betten	13	263	1 062	10,5	105	9,9	1 912	- 0,4	207	10,8
30 bis 99 Betten	29	1 912	12 465	5,8	2 211	17,7	27 412	12,3	6 091	22,2
100 bis 249 Betten	50	8 555	56 713	28,9	14 309	25,2	128 442	38,3	40 867	31,8
250 bis 499 Betten	34	12 470	83 159	18,7	20 146	24,2	183 028	18,7	56 621	30,9
500 bis 999 Betten	25	17 045	117 098	- 1,7	40 083	34,2	237 177	9,9	92 896	39,2
1000 und mehr Betten	4	6 526	42 823	10,1	12 903	30,1	95 241	10,5	36 897	38,7
Hotels garnis	282	20 281	118 818	8,8	34 694	29,2	286 730	10,9	99 121	34,6
unter 15 Betten	17	200	949	6,4	107	11,3	2 184	6,3	331	15,2
15 bis 29 Betten	75	1 609	7 719	- 0,7	1 594	20,7	18 114	0,4	4 754	26,2
30 bis 99 Betten	131	7 421	40 003	3,7	10 121	25,3	95 080	7,2	29 696	31,2
100 bis 249 Betten	46	6 884	45 060	1,3	14 478	32,1	109 659	3,4	40 844	37,2
250 und mehr Betten	13	4 167	25 087	43,3	8 394	33,5	61 693	41,3	23 496	38,1
Gasthöfe	21	995	5 395	- 38,9	1 302	24,1	13 656	- 28,2	4 225	30,9
unter 15 Betten	4	44	95	25,0	21	22,1	259	144,3	67	25,9
15 bis 29 Betten	6	132	423	- 24,6	80	18,9	1 013	- 21,8	225	22,2
30 bis 99 Betten	8	448	2 530	- 19,8	461	18,2	5 385	- 12,0	1 446	26,9
100 und mehr Betten	3	371	2 347	- 53,5	740	31,5	6 999	- 39,2	2 487	35,5
Pensionen	19	889	4 499	17,7	1 036	23,0	12 023	24,6	3 454	28,7
unter 30 Betten	6	98	362	- 24,7	32	8,8	918	- 21,5	162	17,6
30 und mehr Betten	13	791	4 137	23,8	1 004	24,3	11 105	31,0	3 292	29,6
Übrige Beherbergungsstätten	87	11 057	57 074	27,3	19 738	34,6	163 954	30,2	57 983	35,4
unter 30 Betten	9	187	443	97,8	47	10,6	1 774	47,6	338	19,1
30 bis 99 Betten	42	2 546	10 929	- 13,0	2 300	21,0	30 774	- 10,8	7 895	25,7
100 und mehr Betten	33	8 324	44 675	40,8	17 212	38,5	128 030	43,8	49 214	38,4
davon										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	27	2 837	14 944	- 13,0	3 802	25,4	43 641	- 7,6	12 338	28,3
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	57	8 220	41 103	50,3	15 757	38,3	116 937	50,9	45 109	38,6
Campingplätze	3	x	1 027	230,2	179	17,4	3 376	195,9	536	15,9
Insgesamt	564	79 993	499 106	10,5	146 527	29,4	1 149 575	16,3	398 362	34,7
unter 15 Betten	26	300	1 282	10,6	145	11,3	3 191	18,9	502	15,7
15 bis 29 Betten	104	2 233	9 771	- 0,4	1 841	18,8	22 983	- 0,5	5 582	24,3
30 bis 99 Betten	221	12 889	68 175	0,6	15 632	22,9	164 878	4,1	47 011	28,5
100 bis 249 Betten	122	18 944	120 747	16,4	35 979	29,8	296 526	21,8	104 828	35,4
250 bis 499 Betten	55	19 312	123 369	11,4	34 206	27,7	285 894	10,9	95 187	33,3
500 bis 999 Betten	29	19 789	131 912	10,7	45 642	34,6	277 486	28,5	107 819	38,9
1000 und mehr Betten	4	6 526	42 823	10,1	12 903	30,1	95 241	10,5	36 897	38,7

*) Größenklassengliederung ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

Datenangebot

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

